

KREATIV RECYCLINGMATERIAL



Die Müllhalden werden immer größer und der Platz immer weniger. Nach langer Zeit der Müllproduktion kommt jetzt ein Umdenken. Müll vermeiden ist ein Thema, das gar nicht genug in den Köpfen der künftigen Generationen verankert werden kann. Statt zu verschwenden sollte man wieder lernen mit vorhandenen, bereits produzierten Materialien vorlieb zu nehmen. Das wäre auch der richtige Schritt in Richtung Rohstoffe sparen bzw. besser haushalten und auf längere Sicht neue, umweltverträgliche Wege finden um unsere Bedürfnisse zu decken. Eigentlich kann man sehr vieles selbst herstellen, wenn man seine Fantasie spielen lässt und etwas Zeit opfert.

PAPIER UND PAPPE

Durch die Wiederverwertung von Altpapier kann man Energie, Wasser und Holz sparen. Altpapier ist ein hervorragendes und vielseitig verwendbares Bastelmaterial. Man kann zum Beispiel selber Papier herstellen oder wie wäre es einmal mit fantasievollen Geschenkverpackungen aus altem Papier und Pappe?

HOLZ UND TEXTILIEN

Warum etwas im Geschäft kaufen, wenn es eigentlich schon vorhanden ist? Natürlich ist das neu gekaufte Material „schöner“ und einfacher in der Handhabung, aber es kostet Geld. Für viele Bastelarbeiten, Puppen, Figuren oder Bilder brauchen wir oft kleine Mengen von Stoffen. Es lohnt sich Reste aufzubewahren, wegen kleinen Mengen etwas Neues zu kaufen ist unwirtschaftlich und mit Aufwand verbunden. Ein lustiger Adventkalender muss nicht nur Schokolade verbergen und maschinell bedruckt sein. Wie wäre es einmal mit kleinen, aus Stoffresten angefertigten Säckchen, auf die man zum Beispiel verschiedene Motive klebt, stickt oder bindet?

METALLE

Metалldosen sind das klassische Material beim Basteln mit Recyclingmaterial. Wer hat nicht als Kind Figuren, Roboter und Ähnliches aus Konservendosen gemacht? Man kann sie auch auftürmen und Bowling spielen.

KUNSTSTOFFE

Die meisten Kunststoffe können nicht wieder verwertet werden. Deshalb sollten wir schon beim Einkauf Kunststoffverpackungen vermeiden. Als gute Alternativen bieten sich Stoffeinkaufstaschen oder Körbe, eigene



Im täglichen Abfall befinden sich viele verwertbare Materialien.



Durch sorgfältiges Mülltrennen können wertvolle Rohstoffe wiedergewonnen werden.



Second-Hand-Läden erfreuen sich immer größerer Beliebtheit.





Mehrwegbehälter oder einfach offene oder in Pfandflaschen abgefüllte Ware an. Behältnisse aus Kunststoff liefern aber oft gute Vorlagen oder Stützmaterial, zum Beispiel bei der Herstellung von Gegenständen aus Pulpe (Papierbrei).

ZUSAMMENFASSUNG: Durch die rasante Entwicklung der letzten Jahrzehnte hat man eine enorme Auswahl an Konsumgütern. Die Menschen kaufen kurzlebige Waren und schmeißen sie wieder weg. Da der Müllberg stetig wächst, müssen wir umzudenken. Unsere Kinder sollten auf spielerischem Weg mit der Problematik bekannt gemacht werden. Durch Basteln mit Altmaterialien bekommen die SchülerInnen eine andere Einstellung zum Müll und durch das Erkennen der Zusammenhänge eine Selbstverständlichkeit beim Vermeiden vom Müll.



INFO SERVICE:

Umfassende Informationen zum Thema Recycling finden Sie im Ordner Konsum, Kapitel Abfall und im Kapitel Handel und Einkauf – Sei g'scheit-vermeid.



Stofftaschen sind robust und langlebig. Durch ihren Einsatz kann man den Umgang mit teuren und umweltbedenklichen Plastiktaschen vermeiden.

Im Haushalt werden immer wieder Dinge weggeworfen, die sich wunderbar zum Basteln eignen. Zum Beispiel Knöpfe, kaputte Socken, Korken oder alte Blumentöpfe. Aus einer Socke oder einem altem Waschlappen kann man ganz einfach Handpuppen machen. Die Knöpfe finden als Augen oder Verzierung Verwendung und die Korken, in farbiges Papier gewickelt und aufgefädelt, verwandeln sich in lustige Girlanden oder Schmuck. Bei der Verwendung von Müll als Bastelmaterial spielt die Reinigung natürlich eine wichtige Rolle. Behältnisse, die Farben, Lacke oder giftige Substanzen enthielten, gehören nicht in Kinderhände. Bei Metall Dosen ist auch wichtig, dass die Ränder nicht scharf sind, damit keine Verletzungsgefahr besteht.



KREATIV RECYCLINGMATERIAL



Wir alle erinnern uns an unsere Großeltern, die im Haushalt bewusst und vorsichtig mit Materialien aller Art umgegangen sind. Natürlich hat damals auch die Sparsamkeit eine große Rolle gespielt. Damals war es viel schwieriger an verschiedene notwendige Alltagsgegenstände heranzukommen. Doch die Zeiten haben sich geändert. Hat man früher möglichst haltbare Qualität in mühevoller Kleinarbeit hergestellt, bedient sich die Wegwerfgesellschaft der kurzlebigen, billigen und leider oft im fernen Osten unter teilweise menschenunwürdigen Umständen hergestellten Alltagsgegenstände. Reparaturen sind durch das Verschwinden der Handwerksberufe so teuer geworden, dass es sich kaum lohnt etwas reparieren zu lassen. Vieles wird weggeworfen. Zu Hause türmen sich die Plastikeinkaufstaschen, trotzdem wird bei jedem Einkauf eine neue gekauft. Durch die niedrigen Preise wird man zum schnellen Kauf verlockt.

Eine Trendwende ist absolut notwendig. Deshalb ist es wichtig, die nächsten Generationen wieder zu einem bewussten Umgang mit Rohstoffen und Müll zu ermuntern.

LERNZIELE:

- Die Kinder sollen sich bewusst mit der Problematik der Müllentstehung auseinandersetzen.
- Durch die Erfahrung selber Müll wieder verwerten zu können sollen Schwellenangst und Abneigung gegen Altmaterialien abgebaut werden.
- Durch den Einsatz von Müll im künstlerisch-kreativen Bereich sollen Fantasie und Kreativität gefördert werden.

HERSTELLEN EINES ALTPAPIERCONTAINERS

INFORMATIONSTEIL: Basteln und Gestalten mit Recycling- oder Altmaterial ist ein Zugang, die SchülerInnen auf diese Problematik aufmerksam zu machen. Wenn die Kinder lernen, wie viel Energie und Arbeit in der Produktion eines Behälters steckt, werden sie sorgsamer damit umgehen. Ein weiterer Vorteil ist, dass sie die Berührungängste gegenüber Mist ablegen. Das Argument, dass man als Einzelner nichts ändern kann, kann man entkräften. Im Gegensatz dazu hat jede Verschmutzung weite Auswirkungen, die jeden von uns betreffen.



Altpapier wird gesammelt und in den Papierfabriken als Basis für neues Papier verwendet.



Den bewussten Umgang mit Ressourcen erlernt man am besten schon in frühen Jahren.



Die Verwendung von Recyclingmaterialien hilft Energie und Ressourcen zu sparen.

ALTERSGRUPPE

6 - 10



Die SchülerInnen schneiden aus Katalogen Bilder aus.



Um das Müllproblem besser in den Griff zu bekommen, muss ein Umdenken im leichtfertigen Umgang mit Rohstoffen einsetzen.



Bei einer „Müllerkursion“ könnte man auch gesammelte Altmaterialien gemeinsam entsorgen.

ORT: Klassenzimmer.

ZEITAUFWAND: ein bis zwei Unterrichtsstunden.

MATERIALIEN: alte Kataloge, Klebstoff, Karton, Farbe, Waschmitteltrommel.

KOSTEN: keine.

UMSETZUNG:

Zur Vorbereitung sammeln die SchülerInnen alte Kataloge oder Werbematerial und besorgen eine Waschmitteltrommel. Aus den Katalogen werden Bilder von Gegenständen ausgeschnitten, die die Kinder als häufigen Müll identifizieren bzw. von denen sie glauben, dass sie als Rohstoffe oder als Bastelmaterial zu verwenden sind. Nun werden zwei verschiedene Kunstwerke für das Klassenzimmer erstellt. Auf dem einen Bild wird ein Müllberg abgebildet. Dazu werden die Bilder der sinnlosen oder gefährlichen Materialien, über- und nebeneinander geklebt, bis ein Müllberg entsteht. Weiters sollen die SchülerInnen Bilder ausschneiden, die Häuser, Kinder oder Tiere zeigen und sie vor den Müllberg kleben. Diese Bilder sollten im Vergleich zum Müllberg kleiner ausfallen. Es soll der Eindruck entstehen, als würde der Müllberg alle überragen und bedrohen.

Im Gegensatz dazu wird ein Bild beklebt, auf dem die Kinder eine lächelnde Figur, zum Beispiel einen Clown oder eine Sonne aus den Bildern der wieder verwertbaren Altmaterialien zusammenstellen.

Anschließend wird eine Waschmitteltrommel mit den schönsten verbleibenden Katalogbildern verziert und als Klassenaltpapiercontainer eingeweiht.

In weiterer Folge können von den SchülerInnen auch Metall-, Glas- und Plastikcontainer gebastelt werden.



KREATIV RECYCLINGMATERIAL

ALTERSGRUPPE

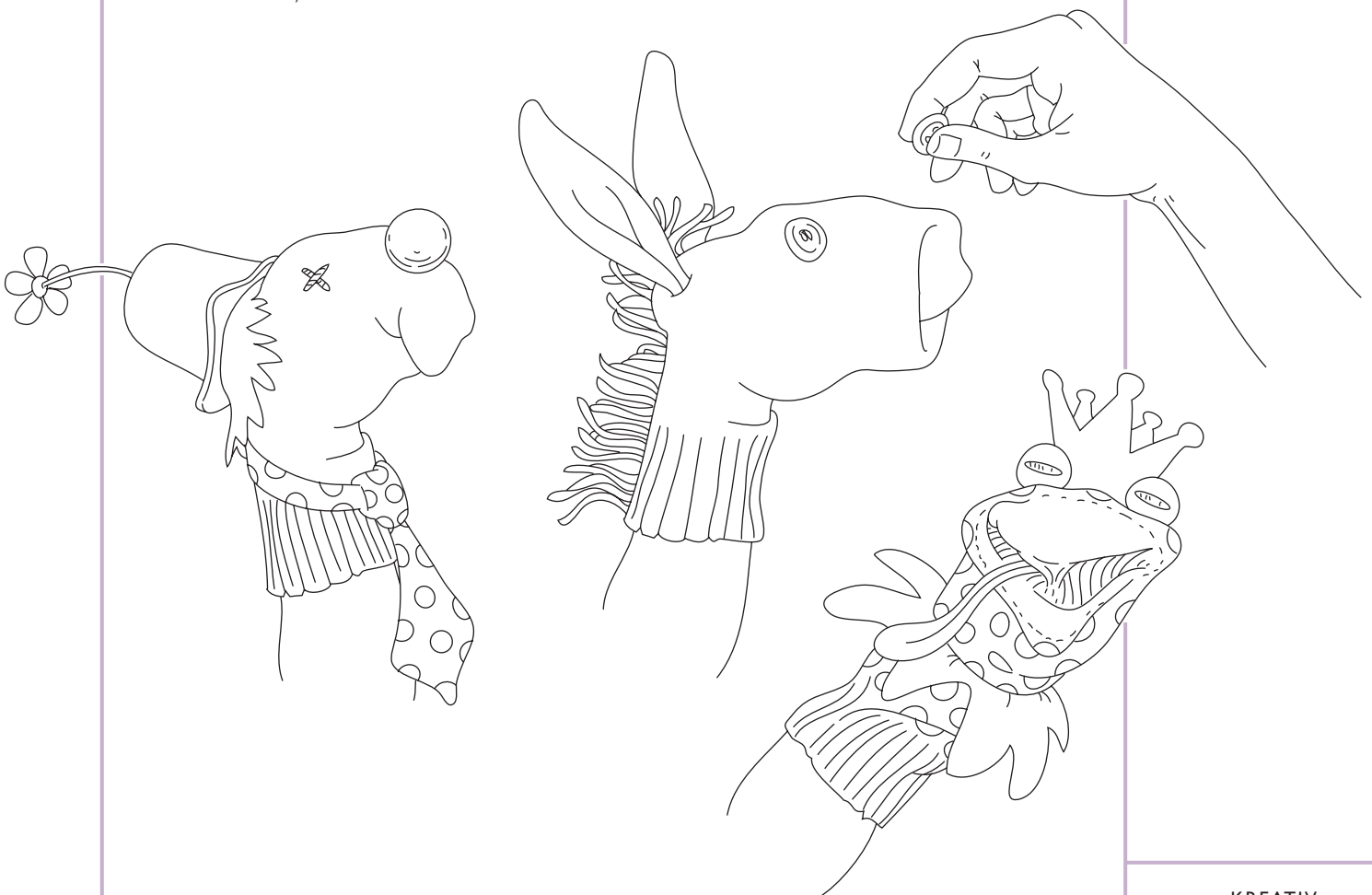
6-10

HANDPUPPE

Bitte deine Eltern um eine alte Socke, die nicht mehr verwendet wird. Nach Möglichkeit sollte es eine dicke Wollsocke sein.

Damit kannst du eine Handpuppe anfertigen.

- Zieh die Socke über deine Hand und stülpe die Spitze nach innen. Die Naht ist der Mund der Puppe.
- Jetzt kannst du ein lustiges Gesicht anfertigen, indem du Knöpfe als Augen aufnähst oder Filz-, Stoff und Fadenreste aufklebst.
- Vergiss nicht auf die Haare und auf Details wie Halstuch, Krawatte, Hut usw.

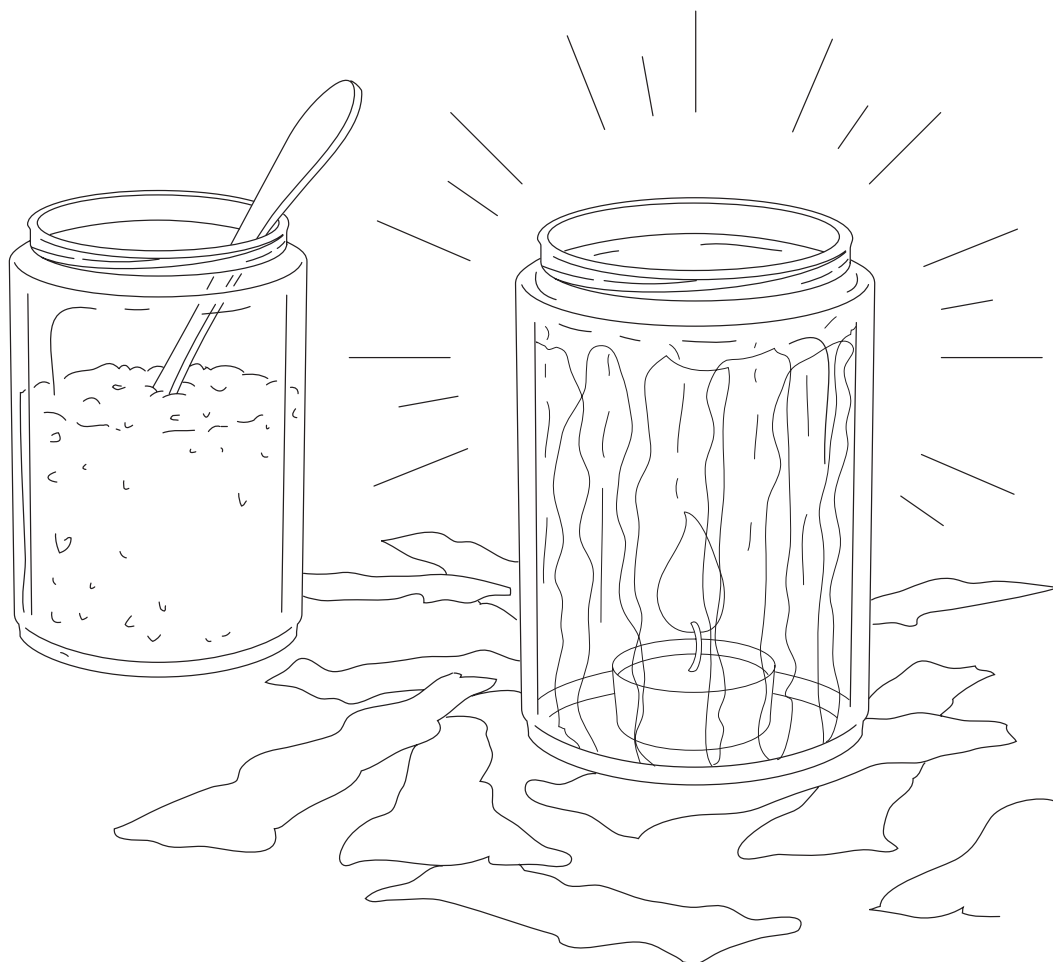


ALTERSGRUPPE

6 - 10**TISCHLICHT**

Du brauchst: ein leeres Marmeladenglas mit breiter Öffnung, einige Reste von farbigem Transparentpapier, Klebstoff oder Kleister, Pinsel, ein Teelicht

- Reiß die Papierreste in kleine Streifen und ordne sie farblich.
- Mit dem Kleister bestreichst du einen Teil des Marmeladenglases.
- Klebe verschiedenfarbige Papierstreifen auf das Glas. Die Papierstreifen können sich auch überlappen, dann bekommst du schöne Farbeffekte. Fertig!

**MURLI
TIPP**

Ein selbst gemachtes Tischlicht ist ein schönes Geschenk für deine Eltern. Wenn sie am Ende des Tages bei dem farbigen Licht beim Tisch sitzen und sich unterhalten, werden sie sich besonders gut entspannen können.